

## Stauden international und national

# Sechs Stauden erhalten Award

Sechs besonders gartenwürdige Neuheiten mit dem ISU-Award ausgezeichnet

Über 60 Stauden-Neuheiten wurden im englischen Park Great Dixter in Northiam, East Sussex, seit 2014 aufgepflanzt und bewertet. Abschließend sichtet jetzt die neunköpfige, internationale ISU-Sichtungskommission die Stauden und zeichnete sechs besonders gartenwürdige Neuheiten mit dem ISU-Award aus.

Xavier Allemann, Präsident der Sichtungskommission der Internationalen Stauden-Union (ISU), dankte Linda Jones, die als erfahrene Sichtungsexpertin die Aufpflanzung betreut hat, und Fergus Garrett, dem Leiter des Gartens Great Dixter, für die Pflege und Vorsicht der Pflanzen im „Mekka der Gärtner“. Auf dem schwierigen, lehmigen Boden haben sich die sechs ausgezeichneten Stauden bewährt und zeigten sich auch im August in sehr gutem Zustand, so das Urteil. Die Jury erwartet daher auch eine gute weitere Entwicklung der Pflanzen.

Bei der Verleihung der Awards betonten die drei Preisträger Jan Spruyt, Tomasz Michalik und Graham Spencer, dass sie besonders gartenwürdige Pflanzen als Zuchtziel haben. Sie sollen für Landschaftsgärtner erfolgreich einzusetzen sein und den Endkunden langfristig zufrieden stellen. Jonas Bengtsson, seit Jahren für Schweden Vertreter in der ISU-Sichtungskommission, wurde zum Präsidenten der Kommission gewählt.

Hier die Steckbriefe der Gewinner:

■ **Monarda 'Bee Happy'**, Züchterin: Joke Dragt (Niederlande), eingesandt von Tomasz Michalik (Polen), 70 Zentimeter hohe, kompakte karminrote Staude, Blütezeit Juni bis August. Einzelblüte 45 Millimeter lang und steril, es kommt nicht zur Versamung. Gute Mehltresistenz, starke Triebe. Ovale Blätter mit gezähnten Spitzen.

■ **Silphium integrifolium 'Stand Up'**, Züchter: Jan Spruyt (Belgien), 2,25 Meter hoch wachsende, straff aufrechte, standfeste Staude mit strahlend gelben Blüten (RHS Yellow B9) mit einem

Durchmesser von rund fünf Zentimetern. Blüte Juli bis September.

■ **Eupatorium maculatum 'Humble'**, Züchter: Jan Spruyt (Belgien), mit 80 Zentimetern kleiner Wuchs mit großen, gut ausgeprägten Blütendolden in grauschimmerndem Purpur (RHS 186C). Blütezeit Juli bis Oktober, Blätter egyptisch, dunkelgrün. Trockenheitsbeständiger als *Eupatorium* generell.

■ **Salvia nemorosa hort. 'Deep Blue Field'**, Züchter: Vitrofloragruppe, Po-

len. Diese Sorte hat eine intensiv blaue Blütenfarbe (RHS N88A) mit sehr eleganten Blüten im Juni, die nach Schnitt neu austreiben. 45 Zentimeter hohe, aufrecht wachsende Pflanze mit purpurfarbenen Stängeln und Kelchblättern, für Sonne bis Halbschatten, trockener bis halbtrockener Standort.

■ **Heliopsis helianthoides 'Sunny Wink'**, Züchter: Jan Spruyt (Belgien), klein- und sehr reichblütige *Heliopsis*. Einfache Blüte, warm orange-gelb, kleine dunkelgrüne Blätter. Mit ihrem Wild-

charakter ist diese *Heliopsis* speziell für Prärie- und Savannengärten geeignet. Zudem ist die Staude trockenresistenter als andere ihrer Art.

■ **Nepeta grandiflora 'Summer Magic'**, Züchter: Malcolm Spencer (England), robuste, 40 Zentimeter hohe Staude für den sonnigen Standort. Lavendelfarbene Blüte von Mai bis September. Neue Blütentriebe auch ohne Rückschnitt. Keine Blütenbeeinträchtigung durch Regen, bleibt kompakt, bricht nicht auseinander. (zvg/isu)



Eupatorium maculatum 'Humble'.



Heliopsis helianthoides 'Sunny Wink'.



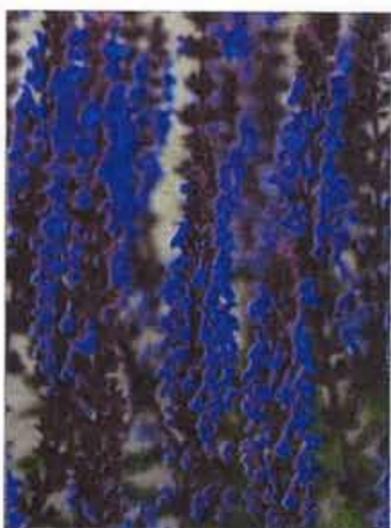
Silphium integrifolium 'Stand Up'.



Monarda 'Bee Happy'.



Nepeta grandiflora 'Summer Magic'.



Salvia nemorosa hort. 'Deep Blue Field'.

Fotos: ISU

## Neue Faltblätter

Der Bund deutscher Staudengärtner (BdS) veröffentlicht nach dem „Schattenglanz“ zwei Faltblätter zu den neuen Mischungen „Schattengeflüster“ und „Schattenzauber“. Konzept, Pflanzung und Pflege sowie die Pflanzliste sind darin aufgelistet. Ein Aspektkalender zeigt übersichtlich die monatlichen Erscheinungsbilder von Blättern und Blüten. Für den privaten Garten wie auch das öffentliche Grün sind mit diesen geprüften Staudenmischungen nun drei Varianten verfügbar, um schwierige Standorte des Gehölzsaumes langfristig, pflegeleicht, attraktiv und kostengünstig zu begrünen. (zvg/bds)

## Neu aufgelegt

Eine Hilfestellung zur jeweiligen Qualitätsbeurteilung bietet die Broschüre „Stauden – erkennen Sie Qualität“ des Bundes deutscher Staudengärtner (BdS). Sie wendet sich an Gärtner, Fachverkäufer und Berufsschüler und wurde vom Autor Prof. Jürgen Bouillon jetzt aktualisiert. Die 24-seitige Schrift wird seit Jahren von Fachkreisen stark nachgefragt und ist ab September wieder erhältlich. Weitere Informationen unter [info@stauden.de](mailto:info@stauden.de). (zvg/bds)

## BdS-Faltblätter

Der Bund deutscher Staudengärtner (BdS) veröffentlicht drei neue Faltblätter zu den Sichtungsergebnissen von *Echinacea* (Sonnenhut), *Hohen Sedum* (Fett- henne) und *Panicum* (Rutenhirse). Die gartenwürdigsten, mit „ausgezeichnet“ und „sehr gut“ bewerteten Sorten sind hier aus den dreijährigen Sichtungsergebnissen zusammengefasst und übersichtlich dargestellt. Erhältlich über den BdS unter [info@stauden.de](mailto:info@stauden.de). Die ausführlichen Ergebnisse stehen unter [www.staudensichtung.de](http://www.staudensichtung.de). (zvg/bds)

## Praktikum in EU

Die Internationale Stauden-Union zeigt mit der Initiative „Job offer“ eine Übersicht über Betriebe und Gärten, die Studenten, Praktikanten und jungen Gärtnern eine Arbeitsmöglichkeit bieten. Die Übersicht soll weiter ausgebaut werden, bietet Informationen zu Produktion, Vermarktungswegen, Unterkünften und Arbeitsdauer auf einem kurzen Informationsblatt zu jedem Betrieb zweisprachig in Deutsch und Englisch. „Job offer“ ist über die Startseite [www.isu-perennials.org](http://www.isu-perennials.org) zu finden. (zvg/isu)

## Mehr Stimmrecht

Die Internationale Stauden-Union (ISU) hat mittlerweile auch viele Mitglieder aus Ländern ohne nationalen Zusammenschluss und einige Mitglieder, die keine Staudengärtner, sondern Experten und Liebhaber von Stauden sind. So beschlossen die Delegierten jetzt einstimmig, dass jedes Mitglied eine Stimme erhält, die es an andere Mitglieder übertragen kann. Die Delegierten wählten zudem Tomasz Michalik aus Polen in den Vorstand der ISU. (zvg/isu)

## Brexit und sich ändernde englische Gartenkultur

Die einen erwarten durch den Brexit einen besseren Schutz vor Pflanzenimporten, eine Stärkung der einheimischen Produktion, andere befürchten die Gefahr der wirtschaftlichen und wissenschaftlichen Abschottung und dass sich wichtige Betriebsmittel verteuern. Dies sind Eindrücke von der ISU-Sommerreise nach Großbritannien.

Über 60 Teilnehmer aus 13 Mitgliedsländern der Internationalen Stauden-Union (ISU) bereisten vom Anfang August den Süden und Norden Londons und besuchten zu den ISU-Summer Days 2016 gärtnerische Wallfahrtsorte wie Great Dixter, Bressingham oder Beth Chatto, außerdem das Gartencenter Coolings in Sevenoaks und die Betriebe Howard Nurseries in Norfolk und Palmstead Nurseries in Ashford.

Englische Produzenten und Gartencenter-Inhaber sehen die Zukunft des britischen Gartenbaues unterschiedlich, heißt es in der Pressemitteilung über die Sommerreise. Robert Chapman, Mitglied der Geschäftsleitung von Palmstead Nurseries, einer der größten engli-

schen Stauden- und Gehölzproduzenten, erwartet durch den Brexit einen besseren Schutz vor Pflanzenimporten und damit eine Stärkung der einheimischen Produktion. Mitreisende englische Produzenten sahen im Brexit eher die Gefahr der wirtschaftlichen und wissenschaftlichen Abschottung und Verteuerung wichtiger Betriebsmittel.

Die gute Konjunktur und die steigende Bautätigkeit sorgen aktuell für einen steigenden Absatz von Stauden und Gehölzen, berichtet Chapman. Eine gute Nachfrage bestätigt auch Christine Howard, Inhaberin der gleichnamigen Staudengärtnerei. Beide Betriebe bieten ein Sortiment speziell für den Landschaftsgartenbau an. Kritischer sieht

Paul Coolings, Inhaber des Coolings Garden Centre, die künftige Nachfrage. Mittlerweile erzielt er 20 Prozent seines Umsatzes mit seinem Café. „Wir sind glücklich, wenn wir es schaffen, den Kunden nach dem Cafébesuch noch einzeln Pflanzen zu verkaufen“, scherzt er. Dabei ist sein Gartencenter bestens ausgestattet, offeriert ein breites Sortiment und anregende Pflanzbeispiele. Er bietet viele Veranstaltungen an, auch Kino und Theateraufführungen.

„Früher kamen die Kunden mit Pflanzlisten, heute haben sie keine Ahnung mehr vom Gärtner“, so Coolings. Dementsprechend hat er selbst auch keinen Zehn-Jahres-Plan mehr für sein eigenes Unternehmen, sondern versucht, sich auf die Verhaltensänderungen der Verbraucher flexibel einzustellen. Um Besucher und Kunden zu erreichen, bieten auch Inhaber kleinerer Gärtnereien wie Merchants Hardy Plants in Loughton und Sussex Prairie Gardens in West Sussex mindestens einen ausgefallenen Schaugarten an oder zusätzlich ein Café als Attraktion. (zvg/isu)



Attraktionen im Gartencenter, hier bei Paul Coolings.

Foto: Bettina Banse